



16. bis 22. Juli 2010 Nr. 28/8440



BILDUNG

Zwischen Felsbrocken und Paddelboot: eine etwas andere Sommerschule in den Bergen.

4



ЛИТЕРАТУРА

Рецензия Елены Зейферт на книгу «Волшебная свирель» (Беларусь) из серии «Классика литератур СНГ».

5



АССАМБЛЕЯ

Международная конференция «Моя родина Казахстан» в Ассоциации курдов Республики Казахстан.

6

АКТУЕЛЛ

САММИТ ГЛАВ ГОСУДАРСТВ СНГ

Нурсултан Назарбаев принял участие в неформальном саммите глав государств СНГ, состоявшемся в городе Ялте. Участники обсудили вопросы экономической интеграции на постсоветском пространстве и дали поручение правительствам продолжить активную работу над новым договором о зоне свободной торговли в рамках СНГ и внести этот вопрос в повестку очередного заседания Совета глав государств. Также были обсуждены перспективы реализации совместных проектов в области транспортной и туристической инфраструктуры. По итогам встречи принято Совместное заявление, в котором отражена необходимость обеспечения роста уровня жизни граждан, улучшения их благосостояния, а также активизации экономического взаимодействия как приоритетного направления деятельности Содружества.



Bild: wikimedia



Bild: wikimedia

Interesse an Kasachstan: Bundeskanzlerin Angela Merkel, Außenminister Guido Westerwelle.

POLITIK

IM DIALOG MIT KASACHSTAN

Die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel tritt Mitte Juli eine fünftägige Reise nach Russland, China und Kasachstan an. Den Auftakt ihres Programms bilden in Jekaterinburg die 12. deutsch-russischen Regierungskonsultationen. Dort wird sie auch am 10. Petersburger Dialog - einem Diskussionsforum - teilnehmen. Dann fliegt Merkel nach Peking weiter, wo Chinas Ministerpräsident Wen Jiabao sie mit militärischen Ehren begrüßen will. Letzte Station ist dann am 18. Juli Kasachstan. Dort kommt Merkel in Astana mit Ministerpräsident Karim Massimow zusammen und nimmt am deutsch-kasachischen Wirtschaftsforum teil.

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat ihre Reise nach Russland, China und Kasachstan als wichtig für die Wirtschaftsbeziehungen Deutschlands zu allen drei Ländern bezeichnet. „Denn wir wollen enge Kontakte, und natürlich werden bei diesen Kontakten auch immer die Fragen von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie eine Rolle spielen“, sagte sie in ihrer im Internet veröffentlichten Videobotschaft.

Den Auftakt der fünftägigen Reise bilden Mitte Juli die 12. deutsch-russischen Regierungskonsultationen in Jekaterinburg. Daran werden neben dem russischen Präsidenten Dmitri Medwedew und Merkel auch viele Minister teilnehmen. „Das zeigt, wie intensiv und eng verflochten unsere Beziehungen mittlerweile sind“, sagte Merkel. Sie wird auch mit Medwedew am 10. Petersburger Dialog teilnehmen und mit Ministerpräsident Wladimir Putin zusammentreffen. Der Dialog habe sich „Schritt für Schritt zu einem lebendigen Austausch zwischen unseren Ländern entwickelt“, hob Merkel hervor.

Im Anschluss fliegt die Kanzlerin nach Peking weiter. Sie erwartet „sehr intensive Gespräche“ mit Chinas Ministerpräsidenten

Wen Jiabao und dem Staatspräsidenten Hu Jintao. „Deutschland und China unterhalten enge Beziehungen. Deshalb werden auch Wirtschaftskontakte einen wichtigen Schwerpunkt einnehmen“, sagte Merkel zur zweiten Station ihrer Reise. China sei auch ein selbstbewusster Verhandlungspartner bei den Verhandlungen über ein zukünftiges Klimaabkommen.

Auf dem Rückweg von China legt Merkel am Sonntag eine Zwischenstation in Kasachstan ein. In Astana kommt sie mit Ministerpräsident Karim Massimow zusammen und nimmt am deutsch-kasachischen Wirtschaftsforum teil. Deutschland wolle die OSZE-Präsidenschaft Kasachstans „erfolgreich mitgestalten“. Die deutsche Delegation trifft zudem Angehörige der deutschen Minderheit in Kasachstan.

Westerwelle besucht Kirgisistan

Der deutsche Außenminister Guido Westerwelle will sich nach den blutigen Auseinandersetzungen in Kirgisistan ein Bild der Lage des Landes machen. Im Rahmen einer Reise nach Zentralasien werde er Mitte Juli gemeinsam mit seinem französi-

schen Amtskollegen Bernard Kouchner die Orte Osch und Bischkek besuchen, sagte Außenamtssprecher Andreas Peschke in Berlin.

Geplant sei auch ein Gespräch mit Präsidentin Rosa Otunbajewa. Im Juni war es im Süden Kirgistans zu blutigen Zusammenstößen zwischen Kirgisistan und Usbeken gekommen. Die Europäische Union prüft die Bitte um Hilfe.

Westerwelle fliegt zunächst von Berlin nach Russland, wo er mit Kanzlerin Angela Merkel an den deutsch-russischen Regierungskonsultationen in Jekaterinburg teilnimmt. Dann reist er nach Usbekistan weiter, wo er sich in Taschkent mit Präsident Islam Karimow trifft.

Nach dem Besuch in Kirgisistan nimmt Westerwelle am 17. Juni in Kasachstan an dem informellen Außenministertreffen der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) teil. Die Außenminister wollten in Almaty über die Beruhigung der Situation in Kirgisistan sprechen, sagte Peschke. Das Ziel sei, eine tragfähige europäische Sicherheit unter Einschluss Russlands und der zentralasiatischen Länder aufzubauen. (dpa)

КАЗАХСТАН - ГЕРМАНИЯ

ПЕРСПЕКТИВЫ СОТРУДНИЧЕСТВА

В Казахстан 18 июля по приглашению Нурсултана Назарбаева с официальным визитом прибудет канцлер Федеративной Республики Германия Ангела Меркель. В столице Казахстана на высшем уровне стороны обсудят состояние и перспективы развития казахстанско-германского сотрудничества в политической, торгово-экономической и

культурно-гуманитарной сферах. В ходе встреч планируется подписание ряда двусторонних документов. Также в Астане состоится бизнес-форум с участием представителей деловых кругов обеих стран. Об этом сообщили на брифинге в Министерстве иностранных дел.

В свою очередь, министр иностранных дел Германии Гидо Вестервелле от-

правляется с поездкой по Центральной Азии, в рамках которой запланированы встречи с президентами Киргизии и Узбекистана. Кроме того Гидо Вестервелле примет участие в форуме глав МИД 56 стран-участниц ОБСЕ, который состоится в Алматы. Мероприятие станет одним из ключевых в рамках председательства Казахстана в ОБСЕ.

INTERVIEW

„EUROPA UND ZENTRALASIEN NÄHER BRINGEN“

In den Ländern Zentralasiens besteht ein erheblicher Modernisierungsbedarf bei der Entwicklung und Diversifizierung der Wirtschaft. Genau diesen Bedarf kann die deutsche Wirtschaft mit ihren qualitativ hochwertigen Investitionsgütern decken. Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie Rainer Brüderle über den Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen, Ergebnisse des Politikdialogs und die historische Gelegenheit, Europa und Zentralasien durch Verpflichtungen und Werte näher zu bringen.

Herr Brüderle, Sie gelten als starker Vertreter des deutschen Mittelstandes. Welchen Stellenwert und welches Potential hat Kasachstan als Absatzmarkt und Produktionsstandort für diese Wirtschaftsgruppe? Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang die Exportgarantiepolitik des Bundes (Hermes) gegenüber Kasachstan?

Kasachstan ist für die deutsche Wirtschaft das wichtigste Land in Zentralasien. Dies hat sich auch durch die globale Wirtschaftskrise nicht geändert. Gerade die in der deutschen Außenwirtschaft engagierten und erfolgreichen mittelständischen Unternehmen halten an ihrem Engagement in Kasachstan fest und sehen die großen Chancen, die dieser wichtige Markt bietet.

Die Finanzierung deutscher Exporte nach Kasachstan hat sich in den letzten 18 Monaten als schwierig erwiesen. Hermes-Exportkreditgarantien konnten wir nur in sehr viel geringerem Umfang zur Verfügung stellen als in der Vergangenheit. Die Ursache war die Krise im kasachischen Bankensektor, die dort die Restrukturierung der Schulden der betroffenen Banken - der BTA-Bank, der Alliance Bank und der Astana Finance - nötig machte. Unser deutscher Staatshaushalt hat dabei erhebliche finanzielle Lasten zu tragen. Denn wir müssen die deutschen Exporteure entschädigen und hohe Forderungsverzichte hinnehmen. Sofern die Banken überleben, werden wir zusätzlich viele Jahre auf die Rückzahlung der Schulden warten müssen. Dadurch ist sehr viel Vertrauen zerstört worden. Für die Zukunft brauchen wir eine solide und verlässliche Finanzierung für die Handelsgeschäfte,



Bild: Bundesbildstelle Berlin

Rainer Brüderle, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie

die die Wiederholung der kasachischen Bankenkrise ausschließt. Als Bundesregierung stehen wir in engem Kontakt mit der kasachischen Regierung.

Im November letzten Jahres besuchte im Rahmen einer Bestandsaufnahme eine zwölfköpfige Wirtschaftsdelegation des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft unter Leitung von Klaus Mangold die Länder Kasachstan, Usbekistan und Turkmenistan. Die Usbeken sind von der Baumwollproduktion auf die Automobilindustrie umgestiegen, Turkmenistan will sein Gas in die Nabucco-Pipeline einspeisen und Kasachstan hat neben der Zollunion mit Russland und Belarus in diesem Jahr den OSZE-Vorsitz. Insgesamt sieht die Zentralasienstrategie der EU bis 2013 750 Millionen Euro für alle fünf zentralasiatischen Staaten vor. Auf welchem Land liegt aus Ihrer Sicht der Schwerpunkt, und wo sollte dies von den Deutschen bilateral flankiert werden?

Mit der auf deutsche Initiative erarbeiteten Strategie für eine neue Partnerschaft mit Zentralasien vom Juni 2007 hat die EU die Beziehungen zu den fünf Ländern Zentralasiens intensiviert. In den vergangenen drei Jahren wurden bei der Umsetzung der in der Strategie festgelegten Prioritäten bereits bedeutende Fortschritte in verschiedenen Bereichen erzielt: Bildung, wirtschaftliche Entwicklung, Handel und Investitionen, Energie und Verkehr, Umweltpolitik sowie gemeinsame Bedrohungen und Herausforderungen. Außerdem wurden umfangreiche Initiativen zur Förderung der Menschenrechte, der Rechtsstaatlichkeit, der verantwortungsvollen Staatsführung und der Demokratisierung eingeleitet.

Dabei verfolgen wir einen ausgewogenen Ansatz von regionaler und bilateraler Zusammenarbeit. Wir sehen jedes Land mit seinen spezifischen Besonderheiten und Fähigkeiten. Aus wirtschaftspolitischer Sicht besonders interessant sind für uns Kasachstan, Turkmenistan und Usbekistan. Dies gilt vor allem wegen ihres Ressourcenreichtums und dem daraus gespeisten großen Wirt-

schaftspotential. Daraus erwachsen auch für die deutsche Wirtschaft große Chancen.

Mit der Entscheidung der EU vom November 2008, das Mandat der Europäischen Investitionsbank auf Zentralasien auszuweiten, wurde ein neuer Kanal für direkte finanzielle Unterstützung für wichtige Projekte in der Region geöffnet. Da Kasachstan 2010 den OSZE-Vorsitz innehat, ergibt sich eine historische Gelegenheit, Europa und Zentralasien durch Verpflichtungen und Werte, die sie gemeinsam eingehen bzw. teilen, einander näher zu bringen.

Daneben baut das Bundeswirtschaftsministerium die Wirtschaftsbeziehungen mit unseren Instrumenten der Außenwirtschaftsförderung weiter aus. Hervorheben möchte ich dabei die Managerfortbildungsprogramme mit Kasachstan, Kirgisistan, Turkmenistan und Usbekistan. Dabei bieten wir ausländischen jungen Managern die Möglichkeit, in deutschen Unternehmen Methoden der modernen marktwirtschaftlichen Unternehmensführung kennen zu lernen. Mehr als 250 kasachische Manager haben inzwischen Praktika in Deutschland durchlaufen.

Wie beurteilen Sie das Kasachstan-Jahr in Deutschland 2009 und welche Impulse erwarten Sie sich vom diesjährigen Deutschland-Jahr in Kasachstan?

Ich stelle mit Freude fest, dass das „Jahr Kasachstans in Deutschland“ 2009 mit seinen vielfältigen und hochkarätig besetzten Veranstaltungen Ihr Land dem deutschen Publikum näher gebracht hat. 2010 wollen wir mit dem „Deutschland-Jahr in Kasachstan“ unser modernes Deutschland präsentieren und setzen dabei besondere Akzente auf Bildung, Jugend und Umwelt. Beides bot bzw. bietet für unsere beiden Länder eine hervorragende Gelegenheit, unsere Freundschaft und Partnerschaft zu vertiefen und die zwischenmenschlichen Beziehungen zu stärken. Dies gilt auch für den Ausbau der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen.

Werden Sie wie Ihr Vor-Vorgänger Michael Glos im Oktober am Tag der Deutschen Wirtschaft in Kasachstan teilnehmen?

Mein Terminkalender erlaubt mir dies leider nicht, jedoch wird unsere Bundeskanzlerin, Frau Dr. Merkel, am 18. Juli 2010 in Ihr Land reisen. Ich bin mir sicher, dass dieser Besuch auch für den Ausbau unserer bilateralen Wirtschaftsbeziehungen neue Impulse geben wird.

Wie können die deutsche Wirtschaft und der Mittelstand von den Modernisierungs- und Diversifizierungsprogrammen der kasachischen Wirtschaft und der vier anderen zentralasiatischen Staaten noch stärker profitieren?

In den Ländern Zentralasiens besteht ein erheblicher Modernisierungsbedarf bei der Entwicklung und Diversifizierung der Wirtschaft. Genau diesen Bedarf kann die deutsche Wirtschaft mit ihren qualitativ hochwertigen Investitionsgütern decken. Sie liefert dabei ein Sortiment, eine Angebotspalette, wie kaum ein anderes Land.

Kasachstan hat sich mit dem beschlossenen „Programm für die beschleunigte industriell-innovative Entwicklung Kasachstans im Zeitraum 2010 bis 2015“ ehrgeizige Ziele gesetzt.

Die Bundesregierung begleitet dies mit einem intensiven Politikdialog zu Fragen von Wirtschaft, Handel und Finanzen. Erst kürzlich hat in Berlin im Bundeswirtschaftsministerium die 4. Sitzung der „Deutsch-Kasachischen Regierungsarbeitsgruppe Wirtschaft und Handel“ mit zahlreichen Teilnehmern aus beiden Ländern stattgefunden. Aufgabe dieser Regierungsarbeitsgruppe ist es, die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zwischen unseren Ländern zu intensivieren und konkrete Unternehmensprojekte voranzutreiben, die der staatlichen Flankierung bedürfen.

Zudem geht es um die Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine wirtschaftliche Kooperation. In den sehr an der Wirtschaftspraxis orientierten Gesprächen konnten eine ganze Reihe von sehr konkreten Maßnahmen für eine erweiterte und verbesserte Zusammenarbeit beschlossen werden.

Weiter auf Seite 3.

MELDUNGEN

«ИМПЕРИЯ ДРУЖБЫ»

In der Hauptstadt Astana fand ein Kinderspektakel der „Imperia der Freundschaft: Astana – NITech Skazka“. Во время каникул международная организация «Крылатый Единорог» устраивает встречи сверстников в городах России, Казахстана и Беларуси, где ребята знакомятся с достопримечательностями и историей. В Астане участники слета приняли в офисе народно-демократической партии «Нур Отан». Ребята побывали на «Байтереке», во Дворце мира и согласия, Дворце независимости. Секретарь партии С.Громов рассказал школьникам о том, какое место в геополитическом пространстве сегодня занимает Астана, какие задачи решаются здесь. Делегаты из Беларуси и России хотели бы вернуться сюда учиться в «Назарбаев университеті» и жить в Астане. (www.khabar.kz)

GROSSBAUSTELLE DER INTEGRATION

Seit Jahren versucht die Politik in Deutschland, Ausländer besser und schneller zu integrieren. Trotz einiger Fortschritte ist die Lage aber noch nicht wesentlich besser. Migranten sind auf dem deutschen Arbeitsmarkt und im Bildungssektor nach wie vor benachteiligt. Dort sei die Situation vieler Zuwanderer dramatisch, sagte die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, Maria Böhmer. „Diese Großbaustellen der Integration müssen wir in den nächsten Jahren verstärkt angehen“, sagte sie. Böhmer sieht vor allem die Bundesländer in der Pflicht. Schulen mit einem hohen Anteil von Migranten müssten besser mit Lehrern und Sozialarbeitern ausgestattet werden, betonte sie. Von den rund 82 Millionen Einwohnern in Deutschland haben rund 15,6 Millionen Menschen ausländische Wurzeln. (dpa)

INTERVIEW

„EUROPA UND ZENTRALASIEN NÄHER BRINGEN“

Fortsetzung von Seite 2.

Erst die Wirtschaft, dann die Politik lautet ein Motto in Kasachstan, d. h. nach der ökonomischen Modernisierung sollen die politischen Reformen erfolgen. Wie sehen Sie das?

Nach meiner Meinung muss beides Hand in Hand gehen: Politische Öffnung erleichtert wirtschaftlichen Fortschritt. Für ein erfolgreiches Auftreten Kasachstans auf den internationalen Märkten ist es wichtig, dass seine Bürger mehr und mehr Verantwortung für eigene politische Entscheidungen übernehmen.

Welche Rückmeldungen erhalten Sie von deutschen Unternehmern, z. B. dem Deutschen Wirtschaftsclub (DWK) aus Kasachstan? Was wird positiv gesehen, wo könnte der Handlungsrahmen verbessert werden?

Der Deutsche Wirtschaftsclub mit derzeit bereits weit über 100 Mitgliedern ist in der Tat stärkstes Sprachrohr und Interessenvertreter der deutschen Wirtschaft in Kasachstan. Die Zusammenarbeit mit ihm und auch mit der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien ist uns wichtig. Positiv sehe ich, dass selbst im vergangenen Krisenjahr 2009 der Deutsche Wirtschaftsclub keine Mitglieder wegen Firmenschließungen verloren hat. Es sind im Gegenteil neue hinzugekommen, die im vergangenen Jahr ihre Tätigkeit in Kasachstan erst begonnen haben. Das zeigt die Möglichkeiten, die deutsche Firmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen, in diesem Markt sehen und von den Chancen, die sie sich auch aus der Politik der angestrebten und notwendigen Diversifizierung der kasachischen Wirtschaft erhoffen.

Dies bedeutet aber natürlich nicht automatisch, dass es keine Probleme gibt. Aktuelles Beispiel ist das lange und schwierige

Prozedere, um eine Arbeitserlaubnis für ausländische Arbeitnehmer für Kasachstan zu erhalten.

Die internationale Finanzkrise hat auch Kasachstan getroffen. Wie beurteilen Sie die momentane wirtschaftliche Situation im Land und die Maßnahmen der Regierung?

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hat unsere beiden Länder hart getroffen und zu einschneidenden Maßnahmen gezwungen. Deutschland als Exportnation ist in besonderer Weise von der Krise betroffen und hat staatliche Mittel in großem Umfang zur Stützung des deutschen Bankensektors eingesetzt. Mit dem Finanzmarktstabilisierungsgesetz mit einem Gesamtvolumen von 480 Milliarden Euro wurde Vertrauen in die Märkte zurückgebracht. Damit sind wir unserer Verantwortung für die Weltwirtschaft gerecht geworden. Daraus leitet sich die Empfehlung ab, dass der kasachische Staat in gleicher Weise handelt und seiner Verantwortung für seinen Bankensektor gerecht wird.

Derzeit zieht die Wirtschaft wieder an. Ich habe gehört, dass das Bruttoinlandsprodukt Kasachstans in den ersten drei Monaten dieses Jahres um 6,5 Prozent gewachsen ist. Gleichzeitig müssen wir die Schulden bewältigen, die auch als Folge der Krisenmaßnahmen massiv gestiegen sind. Jetzt gilt es, in der Weltwirtschaft Mechanismen zu schaffen, um eine Wiederholung der Krise zu verhindern. Dabei geht es um eine solidere Regulierung des Bankensystems und der Finanzmärkte. Kasachstan will seine Anstrengungen fortsetzen, die Wirtschaft weiter zu diversifizieren. Mit dem beschlossenen „Programm für die beschleunigte industriell-innovative Entwicklung Kasachstans im Zeitraum 2010 bis 2015“ hat sich Ihr Land ehrgeizige Ziele gesetzt. Hierbei sollten wir zusammenarbeiten.



Bild: Bundesbildstelle Berlin

„Deutschland und Kasachstan verbinden besondere, freundschaftliche Beziehungen, auch durch die ethnischen Deutschen als verbindendes Glied.“

Wo sehen Sie die bilateralen Beziehungen in fünf Jahren?

Deutschland und Kasachstan verbinden besondere, freundschaftliche Beziehungen, auch durch die ethnischen Deutschen als verbindendes Glied. Wir pflegen eine langjährige und wertvolle Freundschaft und Zusammenarbeit auf vielen Politikfeldern. Nach meiner Einschätzung haben insbesondere unsere Wirtschaftsbeziehungen ein riesiges Potential. Kasachstan bleibt wichtigster Wirtschaftspartner der deutschen Wirtschaft in Zentralasien. Deutsche Technologie und deutsche Investitionen können die weitere Industrialisierung in Kasachstan fördern. Diese Freundschaft ist auf lange Zeit angelegt: Sie wird auch in fünf Jahren noch fest sein und sich weiter stärken.

Interview: Konstantin Dallbor

VOKABELN

- sich ehrgeizige Ziele setzen – ставить перед собой высокие цели
- etw. vorantreiben – продвигать что-л. вперед
- Rahmenbedingungen, pl – рамочные условия
- Sprachrohr, n – рупор (перен.)
- wertvoll – ценный, значимый

KOMMENTAR

WIRTSCHAFTLICHER GLAUBENSKRIEG



Prof. Dr. Bodo Lochmann ist Prorektor an der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU). Die Kasachische Ryskulow-Wirtschaftsuniversität hat ihn zum Ehrenprofessor ernannt.

Vor zehn Jahren hat die damalige Europäische Union (EU) das Programm angenommen, bis 2010 der weltweit dynamischste Wirtschaftsraum der Welt zu sein. Die Zeit ist vorbei, und das Programm ist gescheitert. Die EU steht jetzt zwar nicht als Zwerg da, sie ist aber auch nicht die wirtschaftlich entscheidende Region dieser Welt geworden.

Trotz einer fast doppelt so großen Bevölkerungszahl wie der USA bleibt das volkswirtschaftliche Produktionsvolumen weit hinter dem der USA zurück. In den Zuwachsraten des Bruttoinlandsproduktes (BIP), die heute noch allgemein als Kriterium für „dynamisch“ gelten, führen China, Indien und andere asiatische Staaten mit uneinholbarem Vorsprung. Zwar liegen nun wieder China und Indien beim absoluten BIP und auch bei dessen Pro-Kopf-Größe sehr weit hinter der EU zurück, doch das beruhigt nur noch für einige Jahrzehnte.

Nun stellt sich die Frage, warum der Plan nicht realisiert werden konnte, bzw. die Frage, ob man sich ein solches Ziel überhaupt stellen muss und sollte. Für den Bürger Kasachstans mag diese Fragestellung befremdlich klingen, schließlich werden hierzulande alle Entwicklungsprobleme in einem großen Programm zusammengefasst, um sie von Staats wegen einer Lösung zuzuführen. Die meisten kasachischen Entwicklungsprogramme scheitern genauso wie das der EU.

In den meisten westlichen Industriestaaten ist allgemein zu beobachten, dass die Mehrzahl gut gemeinter staatlicher Aktionen in der Wirtschaft bei Weitem nicht den erwarteten Effekt bringt. Mit anderen Worten: es werden sehr oft staatliche Mittel ziemlich uneffektiv und oft auch unnötig ausgegeben. Manche Analysten ziehen daraus den radikalen Schluss, dass sich der Staat nicht nur finanziell, sondern auch ideell aus der Wirtschaft zurückziehen sollte und die Wirtschaft dem Markt zu überlassen hat.

Diese radikale Position hat sich – wie die Ereignisse der jüngsten Finanz- und Wirtschaftskrise zeigen – nicht bewährt. Die Frage des Verhältnisses zwischen Staat und privater Wirtschaft unter marktwirtschaftlichen Bedingungen ist eines der schwierigsten Probleme von Wirtschaftstheorie und -praxis überhaupt. Sowohl nach Ländern, als auch nach Zeitperioden werden in dieser Hinsicht sehr unterschiedliche Antworten gefunden. Die Diskussionen um das beste Modell geraten dabei oft zu einer Art wirtschaftspolitischen Glaubenskriegen.

Der Realität am nächsten kommen wohl die Ansichten, dass man den Staatseinfluss in der privaten Wirtschaft nicht als eine einmal und für immer fixierte Größe sehen darf, sondern sein Ausmaß von der jeweiligen Situation abhängig ist. Allerdings kritisiert ein Gutteil der Wirtschaftstheoretiker eine solche pragmatische Position dann auch schnell wieder als prinzipienlos.

Doch zu den Erklärungen für das Scheitern des EU-Programms. Es war vor zehn Jahren eigentlich nicht zu übersehen, dass die meisten Länder dieses Programm ohne besonders großen Enthusiasmus mitgetragen haben. Sie waren also nicht restlos von seiner Notwendigkeit überzeugt, und das wirkt natürlich dann sofort auf die Motivation seiner Umsetzung. Weiterhin ist das Programm außerordentlich komplex ange-

legt. Die Frage, ob man mehr allgemeine Komplexziele wie z. B. die Erhöhung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung um soundso viel Prozent setzen oder besser konkrete Komplexprojekte wie z. B. die forcierte Entwicklung der erneuerbaren Energieträger fördern soll, kann auch nicht allgemein beantwortet werden. Es scheint jedoch, dass die letztere Variante erfolgversprechender erscheint, aber das nur dann, wenn sich der Staat nicht zu detailliert z. B. durch Vorschreiben bestimmter Technologien in die Wirtschaftsjahre einmischet.

Und dann darf nicht vergessen werden, dass im letzten Jahrzehnt die EU um zehn neue Staaten erweitert sowie der Euro eingeführt wurde und zahlreiche Grundsatzen diskutiert und gelöst werden mussten. Die mittlerweile 27 Staaten mit zum Teil doch erheblichen Entwicklungsunterschieden auf ein gemeinsames Ziel zu verpflichten ist praktisch somit sehr schwer, wenn auch nicht unbedingt aussichtslos.

VOKABELN

- Zwerg, m – карлик, лилипут
- Vorsprung, m – зд.: превосходство, преимущество, опережение
- befremdlich – странный, поражающий, удивительный (о неприятном)
- wirtschaftspolitischer Glaubenskrieg – политико-экономическая религиозная война
- sich einmischen – вмешиваться

MELDUNGEN

РАЗВИТИЕ ПАРКОВЫХ ЗОН

In Алматы Нурсултан Назарбаев посетил дендропарк имени Первого Президента РК площадью 73 га. Дендропарк станет фундаментом формирования природно-экологического каркаса города, создаст наилучшие условия для отдыха горожан и гостей Алматы. Сейчас в нем действует крупнейший в городе фонтан с музыкальным и цветовым оформлением. В центральной части парка планируется размещение объектов познавательного характера, климатронов. В ходе посещения дендропарка Президент ознакомился с планами акимата по развитию парковых зон Алматы. Глава государства подчеркнул, что создание и развитие подобных зон – один из приоритетных вопросов для всех городов Казахстана.

EXPORTEURE PROFITIEREN VOM AUFSCHWUNG

Mit kräftigen Zuwächsen profitiert die deutsche Exportwirtschaft vom weltweiten Aufschwung. Im Mai 2010 legten die Ausfuhren auf Jahressicht so deutlich zu wie seit zehn Jahren nicht mehr, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. Bei den Importen gab es sogar das stärkste Plus seit Januar 1989. Damit setzte sich nach einer kleinen Delle im April der Aufwärtstrend im deutschen Außenhandel fort. Volkswirte rechnen Waren „Made in Germany“ auch in den nächsten Monaten beste Chancen aus. „Auch wenn die Zahlen sehr volatil sind: Der Trend im Außenhandel zeigt klar nach oben“, so das Fazit der Commerzbank. „Der Export bleibt Zuggpferd der Erholung.“ Zugute kommt hiesigen Unternehmen – zumindest für einen Teil ihres Geschäfts – auch der schwache Euro. (dpa)

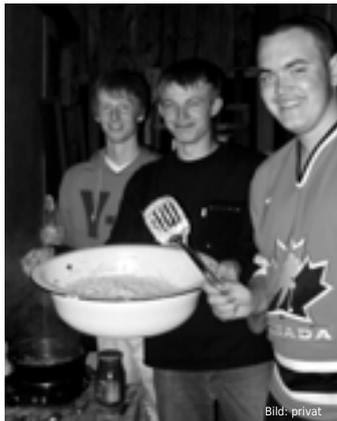
REPORTAGE

„WOCHENEND UND SONNENSCHNEN“

Allein die Anreise zur Sommerschule war ein Abenteuer. Nach der stundenlangen Zugfahrt, die man von Astana, Karaganda, Bischkek, Kostanai oder Pawlodar bis Öskemen auf sich nehmen musste, ging es von Öskemen weiter mit dem Taxi über *holprige* Straßen bis zum Buchtarma-See und weiter mit einem Kutter, den man aber würdevoll Fähre nennt, in den entlegenen Ferienort Ajudinka. Doch die Ankunft in diesem Stück unberührte Natur entschädigte. Die felsigen Berge, der blaue, kühle See und die absolute Ruhe - ein idealer Platz für eine Sommerschule. Eine Erkenntnis, die wohl auch die Sprachlernzentren (SLZ) Kasachstans und Kirgisistans gemeinsam mit dem Goethe-Institut Almaty hatten, denn hier fand Mitte Juni bis Anfang Juli deren Sommerschule statt.

Von Antje Pfeifer

Die Sommerschule der Sprachlernzentren Kasachstans und Kirgisistans sowie des Goethe-Instituts Almaty stand ganz unter dem Motto Landeskunde und interkulturelles Lernen - und dieses Thema war sowohl während der täglichen Seminare als auch im Alltag Programm. An dem Seminar nahmen neben den 15 kasachstanischen Teilnehmern auch drei Deutschlerner aus Kirgisistan teil, außerdem waren deutsche Muttersprachler anwesend. Der Austausch zwischen den Nationen und Kulturen war dem Dozenten und Projektberater des Goethe-Instituts Winfried Berndt besonders wichtig: „Die Teilnehmer sollen sich mit ihrer eigenen Region und Kultur auseinandersetzen und damit auch offen für andere Kulturen werden.“ Die ehemalige Germanistikstudentin Kamilla Kerimschan Kizi, die bereits zwei Jahre lang in Deutschland lebte, hat, wie sie selbst sagt, während dieser zwei Wochen viel über ihr Nachbarland Kasachstan gelernt, aber auch über ihr eigenes Land - Kirgisistan.



Männer an die Töpfe: alle Teilnehmer mussten mal zum Kochlöffel greifen.

Das Programm der Sommerschule selbst war buntgemischt. Die Themen der Seminare reichten von interkultureller Kommunikation und *Kulturschock*, über Grundrechte in der BRD, deutsche Sitten und Bräuche, Literatur, Wirtschaft bis hin zu Globalisierung. Im Rahmen eines Seminars „Medien“ fand eine Schreibwerkstatt zum Thema „interkulturelles Leben“ statt. (Die Ergebnisse der Teilnehmer sind in dieser sowie in den nächsten Ausgaben der DAZ nachzulesen.) Die Workshops am Abend beschäftigten sich u.a. mit dem Thema Sport, den deutschen Bundesländern, Kunst, klassischen Märchen, oder man rappte die Gedichte von Schiller, Goethe und Co. „Das Programm muss so vielseitig sein“, erklärte Winfried Berndt, „denn auch die Gruppe der Teilnehmer ist vielseitig und schließlich wollen wir möglichst viele Interessen abdecken.“

In den Kursen saßen Germanisten neben Elektrotechnikern, Informatiker neben Biotechnikern. Was sie alle verbindet - ihr Interesse an Deutschland und der deutschen Sprache. Auch wenn der Fokus der Sommerschule auf der Vermittlung von Allgemeinwissen zu verschiedenen Themenbereichen lag, so hatte dies doch den positiven Nebeneffekt - nämlich der tägliche Umgang in deutscher Sprache. Schanar Sadykova - Studentin aus Pawlodar, die ein halbes Jahr in Neubrandenburg studiert hat und nun auch ihren Master in Deutschland machen möchte - erklärte: „Ich werde jeden Tag ein bisschen mutiger, Deutsch zu sprechen.“

Es schien, als sei es Winfried Berndt auch ein besonderes Anliegen, die Teilnehmer mit den deutschen Eigenheiten vertraut zu machen und sie somit auf das Studium und die Arbeit in Deutschland und mit Deutschen vorzubereiten. Dass das nicht immer einfach sein wird, haben die Kursteilnehmer ziemlich schnell gelernt. Auf die Frage, was er während der Sommerschule gelernt, antwortete Andrej Klein: „Neue Vokabeln und was ein Kulturschock ist.“

Es war die erste Sommerschule, die die SLZ's und das Goethe-Institut gemeinsam



„Wochenend und Sonnenschein“: dieses Lied der Comedian Harmonists beschreibt die Stimmung während der Sommerschule wohl am treffendsten.

anlässlich des Jahres „Deutschland in Kasachstan“ sowie des 10-jährigen Bestehens des Sprachlernzentrums Öskemen organisiert haben. Ob es ein Nachfolgeprojekt geben wird, ist ungewiss. Aber auszuschließen ist es nicht, denn das Resümee, das Veranstalter, Dozenten und Teilnehmer gezogen haben, war durchaus wohlwollend-positiv. Maria Kalelowa, Leiterin des SLZs in Öskemen, ist mit der Sommerschule mehr als zufrieden. Besonders freut sie sich über das Interesse und das Engagement der Teilnehmer. „Viele Teilnehmer haben ihr Interesse an einer weiteren Sommerschule im kommenden Jahr erklärt.“

Nach vierzehn lehrreichen, spannenden und erfahrungsreichen Tagen gemeinsam in Ajudinka hieß es aber erst einmal Abschied nehmen. Teils mit feuchten Augen machen sich die Teilnehmer der Sommerschule auf den Heimweg zurück nach Öskemen, Astana, Karaganda, Bischkek,

Kostanai oder Pawlodar - ein Abenteuer ging zu Ende.

VOKABELN

- *holprig* - ухаби́стый, неровный
- *Interesse erklären* - заявить об интересе
- *Muttersprachler, m* - носитель родного языка
- *sich auseinandersetzen* - заниматься; объясняться; спорить, полемизировать
- *Kulturschock, m* - культурный шок

KREATIVES SCHREIBEN

ERFAHRUNGEN AUS DER SOMMERSCHULE - DEUTSCHKURS UND FERIEENLAGER

Ein entlegenes Ferienörtchen, unendliche Natur, Ruhe - und mittendrin ein Deutschseminar. Wie zwei Teilnehmerinnen die Sommerschule im fernen Ajudinka erlebt haben, kann man hier nachlesen.

Von Dina Kinschibajewa und Tatjana Kadyrowa

Wie stellen Sie sich eine Sommerschule in den kasachischen Bergen vor? - Naja klar ist es schwer, sich das vorzustellen, aber wir haben es erlebt.

„Gratulation. Jetzt haben Sie die Möglichkeit, Ihre Region in der schönen Jugendherberge Ajudinka zu präsentieren, neue Freunde zu finden und sich zu erholen.“ So stand es in der E-Mail, mit der wir die Zusage für die Sommerschule bekommen haben. Das war wunderbar und hat unser tägliches Leben verändert.

Schmutzige Schiffe und keine Sonne

Die lange Reise hat uns nichts ausgemacht, auch nicht das alte, schmutzige Schiff, das uns nach Ajudinka gebracht hat und die alten Häuschen, in denen wir wohnten. Die Natur war dafür umso schöner, das Wetter dagegen eher „so laia“,



Ferienlagerstimmung: unterwegs mit Tre- und Ruderboot.

ein bisschen kalt und nicht immer Sonne. Unser hübscher Lehrer, der immer gute Laune hatte, hat uns sofort gefallen. Und die Stimmung hat sich wie das „Ajudinka-Wetter“ geändert. Die Teilnehmer waren zufrieden und sehr freundlich zueinander.

Ehrlich gesagt, haben wir viel erlebt und viele neue Erfahrungen gemacht. Besonders spannend waren dabei die Seminare, obwohl wir meist keine besonders guten Zuhörer waren, weil wir lieber schlafen wollten. Aber unser Lehrer hat uns motiviert: Danke, lieber Herr Berndt, für Ihre Geduld und Ihr Verständnis. Wir respektieren Sie.

Neue Möglichkeiten

Es gibt keine Zweifel, keiner der Teilnehmer wird diese Sommerschule je vergessen. Dank dieser Erfahrung haben wir die Möglichkeit, in jede beliebige Stadt in Kasachstan zu reisen und können uns sicher sein, dass in Astana, Karaganda, Kostanai, Pawlodar, Öskemen oder in Bischkek jemand mit Ungeduld auf uns wartet.

ДРУЖБА В ЛИТЕРАТУРЕ

ЗОЛОТОЕ СЕЧЕНИЕ БЕЛОРУССКОЙ ЛИТЕРАТУРЫ

В новой книжной серии «Классика литератур СНГ», инициированной Межгосударственным фондом гуманитарного сотрудничества государств – участников СНГ, белорусский том «Волшебная свирель» вышел в печать одним из первых. Наряду с белорусскими читателями ждут ещё три тома серии, задуманной 60-томной, – фольклор и литературные памятники Азербайджана, Молдавии, Узбекистана.

Елена Зейферт

Если азербайджанский и узбекский сборники обращены к ранним этапам развития национальной словесности, предлагая выбор произведений по горизонтали, то белорусский и молдавский тома представляют вертикальный срез, золотое сечение литератур.

В книге «Волшебная свирель» заявлено научное открытие – теперь белорусская письменность исчисляется с XI в. Том предварён статьёй докторов филологических наук В. Максимовича и И. Саверченко. По наблюдениям учёных, в развитии древней белорусской литературы выразительно просматриваются три эпохи: Готика (XI–XIV вв.), Ренессанс (XVI в.) и Барокко (XVII в.).

Читатель найдёт в книге белорусские народные сказки, памятники белорусской литературы XI–XIV вв. («Очерки о Всеславе Чародее», «Похвала великому князю Витовту», «Повесть о женитбе короля Сигизмунда Августа с Барбарой Радивилл»), произведения Кирилла Туровского, Франциска Скорины, Николая Гусовского, Симеона Полоцкого, Афанасия Филипповича, Феодосия Боровика, Винченца Дунина-Марцинкевича, а также сочинения Францишека Богшевича, Максима Богдановича, Янки Купалы, Якуба Коласа. Не только белорусский народ отстаивает принадлежность Симеона Полоцкого к своей национальной литературе – как известно, поэт сыграл знаковую роль в русском стихотворстве XVII в. Его настоящее имя – Самуил Ситянович-Петровский, псевдоним восходит к городу Полоцку, с которым была тесно связана судьба писателя.

Все тексты даны в классических переводах на русский язык, среди переводчи-

ков – С. Городецкий, В. Рождественский, А. Тарковский.

Внимательное ознакомление с «Волшебной свирелью» позволяет понять концепцию и связанную с ней композицию книги: составители показали роль устной

литературы был склонен к «твёрдым» стихотворным формам).

Белорусская словесность от народных сказок до произведений современности пропитана поэтикой пробуждения национальной идентичности. Поэма Я. Коласа

Я. Купала в книге представлен и пророком, предвещавшим обретение Беларусью независимости («Выйди, сторонка моя, из недоли...»), и живописцем повседневной жизни белорусских тружеников:

Теперь белитесь добела, холстинки,
Чтоб стать как день, как месяц белый,
Как молоко в коричневатой кринке,
Как стебелёк соломы спелой!
(«Беление холста». Перевёл В. Рождественский)

К корпусу текстов предпосланы иллюстрации, среди которых наиболее заметны летящие, выпуклые образы из серии работ А. Кашкуревича к произведениям Я. Купалы и Я. Коласа.

Первые презентации «Волшебной свирели» состоялись в Москве и Минске – в издательстве «Художественная литература» и Национальной библиотеке Беларуси.



Стенд книг Белоруссии на выставке.

и письменной словесности в формировании белорусского народа и белорусской нации. Без знаковых писателей XIX–XX вв. картина становления была бы неполной. Среди них и апологеты сугубо национального письма, и сторонники европейских и русских традиций (к примеру, М. Богданович под влиянием француз-

«Новая Земля», названная белорусским философом В. Кононом «эстетической экзистенцией белоруса», – красивая национальная утопия с культом белорусской природы, ценности человека как духовного существа. Беларусь в этой поэме предстаёт «новой» в значении переосмысления её этнического статуса.

СЛОВАРЬ

■ волшебный – zauberhaft, Zauber-

■ выразительно – ausdrucksvoll,

ausdrucksstark

■ писатель – Schriftsteller, m

■ природа – Natur, f

■ выпуклый – gewölbt; erhaben

Kurz gesagt: Helene Seifert gibt einen Überblick über die aktuelle belarussische Literatur.

РОССИЯ – БОЛГАРИЯ

«СЛУШАЙ МОЙ КРИК – ЭТО ПЕСНЯ...»

Христо Ботев (1848–1876) жил в исторически сложное для болгар время, а в такие периоды картина мира любого народа проявляется более чётко, контурно. И в Ботеве, свободолюбце, герое, воплотился иконописный облик болгарского борца за свободу. Облик, подчёркивающий его знаковое имя – Христо. Харизматическая личность, Христо Ботев создал всего чуть более двух десятков стихотворных произведений, но они стали важнейшей частью поэтического наследия болгарского народа.

Елена Зейферт

На русском языке стихи Ботева звучат по-особенному. В молодые годы поэт проживал в России. «Пушкин и Лермонтов, – писал болгарский поэт, – давали мне уроки по музыке речи...». Христо Ботев жил в русских переводах К. Кузминского, А. Руденко и др.

Современный поэт, председатель Союза писателей Болгарии Николай Петев, считая, что произведения Христо Ботева

нуждаются в новом переводе на русский язык, доверил это важное дело своему русскому другу, поэту Максиму Замшеву. Подстрочный перевод был выполнен Дианой Чекийской-Ивановой.

И книга родилась. На болгарском и русском языках. Миниатюрный кирпичик классики, обёрнутый в твёрдый коричневый переплёт с золотым тиснением.

Замшев следовал собственному восприятию Ботева и тем самым приблизил современного русского читателя к болгарскому классику. Музыкальность своего стиха Христо Ботев подчёркивал даже лексически: его лирические персонажи поют песни, в его стихах звучит кавал, пастушеский духовой музыкальный инструмент («Дедушка, дую в кавал я...»). Переводчик удачно передал константы стиха Ботева – лиризм, напевность, экспрессию.

Монологический голос лирика в эпической драме его эпохи в переводах Замшева не стал глуше. Замшев, как и Ботев, соединил страсть и песню: «Слушай мой крик – это песня...». Усилил песенную природу стиха Ботева, увеличив количество параллелизмов и анафор («Той песней, где страшные думы, / Той песней, где страшные муки»). Обновил синтаксис и создал особые волны рефрена, поддерживающие музыку.

Лирике Христо Ботева свойственно взаимопроникновение мотивов мира и войны, дающее особое ощущение свободы. Труд и борьба предстают как единая площадка бытия: «Крови-то,

крови сколько разлито! / Жатва повсюду. Пойте, рабыни, / тяжкие песни...», «Дедушка, тяжкое время, / Плугу – работа большая. / В землю бросаешь ты семя, / Пот со слезами мешая». Интересен контекст борьбы и родства, любви, дружбы. «Тихая» лирика уступает место накалу свободолюбия. «Такая кровавая жажда, / Что нежные чувства не имеют». Юноша просит девушку, свою первую любовь, не петь ему любовных песен, а спеть «ту песню, что сердце просило, как братья предали друг друга...».

Лирический герой Ботева многоликий, субъектно сложный. Вслед за автором переводчик интонационно подчеркнул многоплановость лирического «я» Ботева. Разноголосый лирический герой выступает как сын, как брат, как возлюбленный, как воин, он словесно обращается к людям (в основном к кровным родственникам и соплеменникам), Болгарии, Богу, природе («направил голос к лесу»). И они, включая неодушевлённую природу, отзывчивые собеседники: родственники дружны, Бог рядом, Балканы плачут, волк лижет герою страшные раны, а птица закрывает его тенью.

В отдельных случаях переводчик обновляет метафору. Достаточно сравнить болгарский и русский варианты: «бляло ми месо по скали» / «прозрачное тело на скалах» («На прощание»).

М. Замшев придал современный дух фонике Х. Ботева, использовав столь популярные в XX–XXI вв. неточные рифмы, в которых после ударного гласного нет

полного звукового совпадения («странник / ранит», «в бутоне / стонет» и даже составные рифмы типа «реже / прозрей же»). Это смелый шаг, ведь Христо Ботев по специфике своего времени ещё был склонен к рифме точной, а традиция перевода в таких случаях подсказывает копировать чеканные созвучия. Замшеву также удалось воссоздать ритм и благозвучие в белых стихах Ботева.

Жанровая палитра Христо Ботева – песня, элегия, послание, баллада, молитва – в стихах на русском языке обновляется в живом контексте жанров русской классики. Новый перевод Христо Ботева ещё раз показывает родство русского и болгарского слова, стиха, ритма.

СЛОВАРЬ

■ свобода – Freiheit, f

■ перевод – Übersetzung, f

■ количество – Menge, f; Zahl, f; Anzahl, f

■ тень – Schatten, m

■ подсказывать – vorsagen

Kurz gesagt: Helene Seifert gibt einen Überblick über die aktuelle bulgarische Literatur.



Памятник Христо Ботеву.

АССАМБЛЕЯ НАРОДА КАЗАХСТАНА

МОЯ РОДИНА КАЗАХСТАН

В рамках укрепления межнационального согласия Ассоциация курдов Республики Казахстан «Барбанг», что в переводе с русского означает рассвет, провели международную научно-практическую конференцию «Моя родина Казахстан. Патриотизм в литературе и культуре народа Казахстана. Культурное наследие курдов». На мероприятие были приглашены представители Ассамблеи народа Казахстана и этнокультурных объединений, известные казахские писатели и поэты.

Олеся Клименко

Судьба курдского народа во многом перекликается с многогранной судьбой немецкого этноса. В годы сталинских репрессий курды, как и другие народы, были высланы с обжитых мест в бескрайние степи Казахстана. Наряду с другими изгнанными они нашли кров, тепло и уют в казахских семьях. Благодаря гостеприимству казахского народа курды пережили суровую зиму 1937 года и обрели в Казахстане свою Родину. Уже более семидесяти лет курды не только мирно проживают на территории Казахстана, но и имеют возможность изучать свой язык, соблюдать народные традиции и обычаи, знать свою культуру. И это курды всегда ценят и помнят.

Президент Ассоциации курдов Казахстана «Барбанг» доктор филологических наук, академик Князь Мирзоев: «Курдский народ всегда будет благодарен Казахстану за братскую помощь в тяжелые годы депортации курдов. В его лице мы действительно нашли свою вторую Родину. Курды Казахстана воспитывают детей в духе патриотизма, мы гордимся тем, что являемся полноправными членами нашего многонационального государства. В суверенном Казахстане



Фото автора

Президент Ассоциации курдов РК доктор филологических наук Князь Мирзоев.

курдская диаспора имеет все условия для развития национальной культуры и языка и стремится вместе со всем казахстанским народом идти по пути демократии и прогресса».

В глубину тысячелетий

История курдов, одного из древнейших народов, уходит в глубину тысячелетий. Выходцы из Месопотамии, курды расселились на огромной территории Азии и



Фото автора



Фото автора

Выставка национальной одежды.

Ближнего Востока. В силу исторических судеб курский народ, имеющий богатейшую национальную историю, литературу и культуру, до сих пор лишен национальной государственности. На сегодняшний день в мире проживает более 40 миллионов курдов. Больше всего их в Турции – около 20 миллионов человек, 10 миллионов – в Иране, 6 миллионов – в Ираке, 3 миллиона – в Сирии и около 1 миллиона – в странах СНГ. И лишь в Казахстане, где проживают около ста тысяч курдов, они чувствуют себя на Родине и пользуются всеми правами и свободами, гарантированными Конституцией молодого суверенного государства.

Азиз Алиев, доктор экономических наук: «Моя семья из древнего рода Бадырхани. Во времена Османской империи Бадырхани подняли восстание против правительства в желании создать свою государственность, но потерпели поражение. После разгрома часть семьи оказалась в Дамаске, столице Сирии, часть в Иране, а часть на территории будущего СССР, где они и проживали вплоть до 1944 года. В то время, когда мужская половина защищала Родину и погибала на полях сражений, курдские женщины, дети и старики были высланы в товарных вагонах в неизвестный Казахстан».

Из пяти братьев с войны живым вернулся только мой отец, с трудом отыскал свою семью в Казахстане, похоронил сына, жену, но выстоял и начал жить по-новому на новой земле.

Курды обрели в Казахстане свою Родину. Я родился в Алматы в 1953 году, семья была большая. Все росло и воспитывались в духе патриотизма и интернационализма – бок о бок с казахами, немцами, корейцами и другими этносами. Так продолжается и сегодня.

Не только я, но и весь курдский народ с восторгом принял Доктрину националь-

ного единства Казахстана. Единение нации будет только способствовать нашему общему процветанию».

М.М.Мамедов, доктор исторических наук, профессор: «Курды были депортированы в Казахстан в три этапа. Первый – это осень 1937 года, когда их переселили в массовом насильственном порядке в числе других народов в Казахстан и Среднюю Азию. Второй этап – это депортация курдов в составе народов Северного Кавказа в 1944 году. Правительству Казахстана предписывалось разместить 40 тысяч спецпереселенцев из Грузии. Третья волна повального отъезда в Казахстан случилась уже в конце 80-х – начале 90-х годов из-за армяно-азербайджанского конфликта в Нагорном Карабахе».

Творчество Везире Надири

На конференции наиболее интересно было представлено творчество известного курдского поэта и мыслителя Везире Надири (1911-1946 гг.). Его жизненный путь и литературное творчество пользуются популярностью у читателей и служат примером для многих начинающих поэтов и учёных. Многие исследователи восточной литературы считают его основоположником современной курдской драматургии, сочинённая им пьеса «Рава Жъне» («Похищение женщины») по сей день считается первым курдским драматическим произведением.

В своем творчестве Везире Надири гармонично сочетал лирический настрой и гражданственность. Поэт создал образ мыслителя-патриота, не закрывающего глаза на трагическое положение своего народа.

Везире Надири известен не только как литератор, но и как лингвист. Благодаря его книге «Грамматика курдского языка» дети учились читать и писать на родном

языке. Он разработал и написал для студентов-востоковедов специальные методические рекомендации по изучению восточных языков. В 1941 году, как один из наиболее авторитетных специалистов, работал в составе комиссии по созданию курдского алфавита на основе кириллицы. Этот же алфавит был принят в 1945 году и используется по сей день.

К сожалению, судьба гения сложилась трагически. Его яркая и короткая жизнь напоминает жизнь и раннюю смерть любимого им Александра Грибоедова.

Родной язык

Курдский народ очень сильно привязан к своему родному языку. Несмотря на постоянные гонения и трагическую судьбу, язык не только не был утрачен, но и продолжает прогрессировать. «Язык – удивительный дар, который не только делает человека человеком, но и народ делает народом». Был издан учебник курдского языка для учащихся общеобразовательных и воскресных школ, автором которого является доктор филологических наук, академик Князь Мирзоев. Постоянно проводятся курсы повышения квалификации для учителей курдского языка. Кроме того, большинство курдов в совершенстве владеют государственным казахским языком.

СЛОВАРЬ

- наследие – *Erbe, n, Nachlass, m*
- гостеприимство – *Gastfreundschaft, f, Gastlichkeit, f*
- соблюдать – *beachten, befolgen*
- гордиться – *stolz sein (auf A)*
- государственность – *Staatlichkeit, f, Staatswesen, n*
- поражение – *Niederlage, f*
- порядок – *Ordnung, f*
- повышение – *Erhöhung, f, Steigerung, f*
- исследователь – *Forscher, m, Erforscher, m*
- к сожалению – *leider*

Kurz gesagt: Im Rahmen der Völkerfreundschaft fand in Almaty eine wissenschaftliche literarische Konferenz „Meine Heimat Kasachstan“ statt. Organisator war die Assoziation der Kurden in Kasachstan.



Фото автора

Азиз Алиев, доктор экономических наук.

ПРОЗА

БАЙСУНСКАЯ, 59

Вечер. Тишь. Духота. На темном азийском небе зажглись несколько звезд. Вдалеке слышен с одной стороны голос муэдзина, призывающего правоверных совершать намаз, а с другой – льется заунывная узбекская песня.

Продолжение. Начало в предыдущем номере.

Герольд Бельгер

Видно, маме хочется поговорить со мной о том, что ее в последнее время неотступно тяготит.

- Да, - говорю. - Умереть не так-то просто. Придется и похворать, и помучиться.

- Это и плохо.

- А как бы ты хотела?

- Не болеть, а умереть – сразу.

Я молчу. Нет желания поддерживать жалостливый разговор.

- Чем так мучиться, лучше умереть, - опять начинает мама.

- А как?

- Не есть, не пить...

- Так проще, конечно. Но надо ведь не о себе думать. А о других.

Мама молчит, соображает.

- А другим, кажется, я и не нужна. Только обрадуются.

- Ошибаешься. Без тебя всем сразу будет хуже. Поверь мне.

Молчание.

- Надоело так лежать... Столько работы кругом.

- Ну, я думаю, за свою жизнь ты переделала столько, что можешь себе позволить и немного отдохнуть. А встанешь на ноги – все наверсташь.

Кажется, малость утешил. Мама молчит, думает.

- Нет, моя песенка спета. Все.

- Это знает лишь Бог.

- И Бог не знает. Я сама знаю.

Это было июльским вечером 1992 года. А более года мамы уже нет среди нас. Кажется, ничего не изменилось. Тот же двор. Та же обстановка. Мы сидим душным летним вечером за тем же столом, вспоминаем маму. И время от времени из сада прилетает и облетывает нас, кружась, трепыхаясь, белая бабочка с прозрачными крылышками. И я завороненно слежу за ней, и чудится мне, будто незримый дух мамы витает над нами.

- Ну, что, Альма? Еще не получила ауфнамебайд?

- Какой там? Почти без движения...

С некоторых пор Альма на распутии. Много в нынешней жизни ей не по душе. Все чудится зыбким, шатким. Нет веры, устойчивости. Жизнь вроде разлагается все заметнее, как рассыпающаяся отцовская скрипка под кроватью. До пенсии еще ой как далеко, а усталость все назойливей дает о себе знать. Нет опоры, поддержки. Работать сложно. Быт труден. Забот много. Она воспитывает Артура. Средств еле-еле. Перспектив не видно. И жизнь племянников и племянниц не вселяет надежды. Не живут – выживают. ...И пошла Альма с племянницей Таней в лютеранскую кирху на улице Жуковского. Духовные песни поют. Молитвы заучивают. К вере приобщаются. Стараются Бога впустить в сердце. Но... не находит душа успокоения. Разные сомнения одолевают.

Вот тут-то и проведаль их давний знакомый и добрейшая душа Андрей Христ, давным-давно обосновавшийся на родине предков. Выслушал Альму и Таню, проникся сочувствием и состраданием, предложил переселиться в Германию, обещал всячески содействовать. Дрогнули сердца Альмы и Тани, быстро собрали документы, заполнили антраги. Все! Решено! В Германию, в Германию... А что? Все едут. Кому не лень. Вся махаллинская шантрапа, никакого отношения к немцам не имеющая, уже там. А мы что, рыжие? Не пропадем! Хуже не будет!...

Признаться, такой поворот в умонстрое моих родных неожидан для меня. Но Альму понять могу. Не о себе думает – об Артуре. Она сейчас уже не спит, представляя, как Артур, ее единственная опора, надежда, смысл жизни, свет в окошке, будет служить в узбекской

армии. Нет, нет, такого она не переживет. Бежать, бежать... в Германию или на край света – хоть куда... Ну, а Таня, уроженка Ташкента, полуукраинка, полунемка, не знающая языка, довольно от-

то ни про что, накопилось, наслоилось столько, что с лихвой хватит на семь поколений наперед, отложилось прочно в генетической памяти, не вытравить, не одолеешь, убитую душу не воскре-



Немецкая лютеранская кирха в Ташкенте.

страненная от немецкой ментальности, нехваткая, томная, флегматичная, вся в себя погруженная... она-то что потеряла в неведомой Германии? Но именно она-то и больше всего, с хохлацкой настырностью ратует за выезд. У Тани одно на уме: даешь красивую жизнь!...

Меня эта затея никак не греет. И я отношусь к ней более чем сдержанно. И Альма, и Таня это знают. И между нами на этой основе возник едва ли не холодок отчуждения. И я стараюсь вообще об этом не говорить, чтобы не раздражать их и не распалать себя. Любые аргументы – холостой выстрел. Что же... у каждого своя судьба. Не могу же я навязывать свою волю и быть кому-то помехой. Не могу я утверждать, что только я знаю всю правду и что она целиком на моей стороне. Нет, нет...

Вообще в этом вопросе я консерватор. Не могу себе представить, как бы я мог жить в стране, для которой я ничего не сделал и – по причине возраста – уже ничего не сделано. Жизнь нахлебником? Жить на подачках? В кредит? Да я тотчас подавлюсь самой изысканной, самой деликатесной немецкой колбасой. Да немецкий хлеб мне поперек горла встанет. Да самими натуральными, экологически чистыми соками поперхнусь. Не могу также себе вообразить, как бы я покинул страну, которой я отдал все и которая – как мне чудится – нуждается во мне и сейчас. Другое дело, если меня вытолкнут или я себя почувствую ни к чему уже не пригодным и никому уже не нужным. Тогда другой вопрос. Но это уже трагедия. Или – еще точнее – смерть.

Теперь я уже многое в состоянии понять. Но не все, далеко не все... Умом разумею: обиды, унижения, оскорбления, незаслуженно, огульно, подло, ни за

силь. Перетолкли, перемололи народ, истоптали, извели так, что белый свет не мил. У многих моих соплеменников, как только появилась возможность, одно было на уме: бежать, бежать, подальше, в неведомое, к черту на кулички, куда глаза глядят... от дерьмовой политики, гнусной демагогии, бесконечной лжи, фальши, фарисейства, от власти, большевизма, социализма, тупизма, идиотизма.

... В годы войны и в послевоенное время в колхозах, помню, пахали замордованные бабы и хлипкая поросль на быках и коровах. Бог ты мой, до чего же измученными были колхозные быки! Тощие, молящиеся, облепленные слепнями, грязные, с запавшими, в проплешинах и подтеках, боками, облезлые, с истертыми от ярма до крови шеями, со слезящими глазами, гноящимися, полными боли и муки глазами, они понуро и тупо плелись по пашне, волоча за собой плуг, не реагируя на понукания и подхлестывания таких же изможденных погонщиков.

Однажды я был свидетелем такой вот картины. Перед закатом солнца, вконец обессилив, бык вдруг остановился, тяжело мотнул головой, издал утробный не то стон, не то хрип и, подламываясь, рухнул в борозду, уставясь остекленевшими глазами в беспросветье. Ни изощренный русско-казахский мат бригадира, ни ор испуганных малолетних погонщиков, ни хлесткие удары хлыста не могли заставить его подняться. Наконец, сжалились над беднягой, высвободили из ярма, дали отдышаться. Бык лежал, безучастный ко всему, лишь судорожная дрожь пробежала вдоль боков да жила на шее, толстая, как аркан, вздувшись, трепетно билась. Казалось, бык обречен. Так и останется лежать в борозде. Но вскоре он вдруг

резко дернул головой, глаза налились кровью, он ударил задней ногой, молниеносно вскинулся, встал, взбрыкнул, упруго встопорщив хвост и ошалело, вскачь понесся в степь, заваливаясь на бок, отталкиваясь от земли всеми ногами сразу. Он мчался так, будто испугался погони. Собрав остальные силы, уносил ноги подальше, подальше от людей, от борозды, от плуга, от ярма, от непосильной каторги, от голода, от рабской доли, от ада, который длился день и ночь, неделями, месяцами, годами. Вскоре он исчез, растворился в предзакатной степи...

Вот и мой народ, подобно этому замученному, заморенному быку, собрав всю силу в кулак, всю волю, едва освободившись из кабалы, из ярма комендатуры и бесконечных ограничений, понесся из лагерей, из ссылки, из трудовой армии, из поселений подальше, подальше вплоть до неведомого закордонья. А потом, годы спустя, дерзнул мечтать о восстановлении былой справедливости, о возвращении на исконную землю, где уже истлели кости предков, где уже развалился, с землей смешался отчий дом, но где еще теплилась надежда о возврате к национальным истокам, которые еще жили в памяти, в сознании уцелевших после всех неслыханных мтарств отцов и дедов. И казалось порой, что надежда эта вот-вот сбудется, что уже до нее почти рукой подать, а нет, все тщетно, все напрасно, все утонуло в лживых словесах и довольно скоро стало ясно, что к прошлому возврата нет, нет и не будет, что с возу однажды упало, то пропало. И тогда еще недавно репрессированный, запрещенный народ превратился в Фольк ауф дем Вег – в народ в пути, или, точнее, в народ на распутии. А можно сказать и так: спецпереселенцы обернулись поздними возвращенцами. Выяснилось, что какими бы глубокими ни были корни, пушенные в чужой земле, в годы смуты они не спасут – усохнут, зачахнут. Ибо везде на земле в смуту, в мор и разлад народы помимо воли начинают делиться на «своих» и «чужих», на коренных и пришлых, и тогда «чужие» и «пришлые», как правило, окажутся крайними во всем, везде и всюду. Иначе говоря, он не ущемленный и не ущемляемый, не пораженный и не поражаемый в гражданских правах, он всего-навсего крайний.

Продолжение следует.

СЛОВАРЬ

■ душный – *schwül*

■ воспитывать – *erziehen*

■ настырность – *Dummdreistigkeit, f*

■ вообразить – *sich (D) vorstellen;*

ausdenken

■ тощий – *mager, hager; abgemagert*

■ свидетель – *Zeuge, m; Augenzeuge, m*

■ закат солнца – *Sonnenuntergang, m*

■ кровь – *Blut, n*

■ превратиться – *sich verwandeln*

■ гражданское право – *Zivilrecht, n*

Kurz gesagt: Gerold Belgers Erzählung über Erinnerungen eines Russlanddeutschen an seine Kindheit und Jugend auf dem Land.

SOZIALES

LEIDER KEINE ZEIT FÜR SELBSTLOSIGKEIT - ODER KEINE LUST?

Ob Hilfe bei den Hausaufgaben, Unterstützung für alte Menschen oder freiwilliger Dienst in Kinder- und Jugendheimen - heute engagiert sich kaum noch jemand. Als Begründung für mangelndes Engagement werden oft die eigenen Probleme und Sorgen genannt, aber fast scheint es so, als seien die nur vorgeschoben.

Von Aischan Karypbajewa

Ein Klassenzimmer. Es ist Pause. Kein Lehrer ist im Zimmer. An der Wand hängt eine Uhr, aber ihr Ticken ist wegen des Lärms der Schüler nicht zu hören. Einige rennen wie Verrückte, einige plaudern, andere machen Hausaufgaben.

- Hast du die Mathehausaufgaben gemacht, Aidar?
- Ja. Und du?
- Ich nicht. Kann ich sie von dir abschreiben?

- Das kostet. Das weißt du, Samat.
- Ich hab heut leider kein Geld dabei.
- Das ist nicht mein Problem. Entweder du zahlst für die Hausaufgabe oder du bekommst eine zwei. Du kannst es dir selber aussuchen.

- Aber...
- Gut, ich gebe dir meine Hausaufgabe! Und was tust du für mich?

So sprechen die Schüler der siebten Klasse miteinander. Man kann schon jetzt merken, dass sie egoistisch denken, und so wird sich die Person weiterentwickeln. Wenn man erwachsen wird, wird man noch weniger hilfsbereit und gleichgültiger.

Wenn man etwas tut, dann nur gegen Bezahlung

„Ich werde nichts umsonst machen. Freiwillig und kostenlos arbeiten kann man

sich heutzutage überhaupt nicht leisten“, antwortete eine *Passantin* auf die Frage, ob sie sich zivil engagieren möchte. Viele sagen, dass sie möchten, vielleicht würden sie sich zivil engagieren, wenn sie keine Probleme hätten. „Man muss sich um die Kinder kümmern, die Familie versorgen und Zeit sparen. Wir haben eine Wohnung gemietet, ich habe drei Kinder, und meine Frau ist arbeitslos. In der Familie arbeite nur ich“, sagte ein anderer. An dieser Befragung nahmen 170 Menschen teil, die zwischen 18 und 52 Jahre alt waren. Fast die Hälfte der Befragten (45 Prozent) erklärte, dass sie keine Möglichkeiten sehen, sich zu engagieren. Sie müssten sich selbst um eine Familie kümmern. Aber es schien, dass sie dazu auch keine Lust haben. Etwas mehr als zwei Fünftel haben keine Zeit. Die übrigen 13 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass jetzt niemand kostenlos arbeitet. Nach Auffassung der Mehrheit sind ein schweres Leben und ein zeitlich ausgefüllter Alltag die Grenzen für das zivile Engagement.

Meistens engagieren sich Studenten oder Schüler

In Kirgisistan gibt es nur wenige Möglichkeiten, sich zu engagieren. Es gibt einige Jugendzentren, die zu der Organisation „Rotes Kreuz“ gehören, deren Teilnehmer jeden Sonntag in Kinderheimen oder Altersheimen freiwillig arbeiten. Meistens



Bild: pixelio

Hilf deinem Nächsten: vor allem Studenten engagieren sich freiwillig in Alters- oder Kinderheimen.

sind sie Studenten oder Schüler. Sie spielen mit Kleinkindern oder kümmern sich um Rentner. Beispielsweise im Kinderheim in Kara-Balta leben elf Kinder. Jeden Sonntag verbringen zwei oder drei Volontäre Zeit mit diesen Kindern. Es gibt viele Programme von dieser Organisation. Eines davon ist das Projekt „Vergessene Herzen“. Das Projekt existiert schon drei Jahre. Die Teilnehmer des Projekts gratulieren den Veteranen zum Geburtstag und machen kleine Geschenke. Außerdem veranstalten sie jedes Jahr zum 9. Mai Konzerte. Es gibt auch andere Engagierte, aber nicht sehr viele.

Nur einer von 170 Befragten erklärte, dass die Bereitschaft zum zivilen Engagement von Charakter und Leben des Menschen abhängig ist. „Ich bin Arzt und war beruflich in Österreich und Dänemark. Die Leute in Kirgisistan sagen immer, dass sie keine Zeit beziehungsweise kein Geld haben. In Dänemark weiß man, wie man Zeit und Geld sparsam nutzen kann. Vielleicht hat man hier keine Lust, nicht einfach Zeit für ziviles Engagement zu investieren. Man kann alles machen, wenn man möchte. Man muss immer hilfsbereit und freundlich bleiben.“

Es ist offensichtlich, dass ziviles Engagement in Kirgisistan nicht sehr weit entwickelt ist. Aber hoffentlich kann das die kommende Generation ändern...

- Samat, ich kann dir meine Hausaufgaben geben. Keine Ahnung, ob sie richtig oder falsch sind.

- Vielen Dank, Nurbolot.

Mit dem Text bewarb sich die Autorin für die IV. Zentralasiatische Medienwerkstatt.

VOKABELN

- Hausaufgabe, f - домашнее задание
- gleichgültig - равнодушный
- Passant, m; Passantin, f - прохожий; прохоя
- sich für etwas engagieren - стараться в пользу
- Kinderheim, n - детский дом



Bild: SHL

Schüler Helfen Leben - deutsche Schüler arbeiten im Rahmen dieser Initiative freiwillig, um ein Hilfsprojekt in Südosteuropa zu unterstützen.

ИСТОРИЯ

ПРОБЛЕМА СТАНОВЛЕНИЯ ОБЩНОСТИ НЕМЦЕВ В КОНТЕКСТЕ РЕПРЕССИЙ И РЕАБИЛИТАЦИИ

Периодом расцвета для рассматриваемого этнического образования были 50-60-е годы XIX века. Как показывает история их проживания на степных просторах Поволжья, к этому времени они доказали свою принадлежность России и могли вполне заслуженно именоваться российскими немцами. Германский историк И. Фляйшхауэр в своих исследованиях выделяет ряд черт этого этнического социального образования, выделявших их представителей среди соседних: дисциплина и надёжность; трудолюбие и преданность делу; безграничная жажда деятельности; предпочтение общего блага индивидуальному.

Эрнст Вольф

Вместе с тем необходимо отметить тот непреложный факт, что на динамику становления российских немцев, как этносоциального и этнокультурного образования, беспрецедентно сильное влияние всегда оказывали внешние факторы – один из самых значимых был обусловлен образованием в 1871 году Германской империи. К 1897 году в границах Российской империи их проживало около 1790489 человек. Рост численности российских немцев к 1914 году достиг 2416290 человек. Обострение взаимоотношений между двумя империями привело к тому, что в 1918 году числен-

ность немецкого населения (в границах будущего СССР) сократилась до 1612000 человек. Отметим, что в 1915-1916 г.г. из пограничной полосы России (особенно это относится к Волыни) на Восток было выселено примерно 200 тыс. немцев.

Революционные катаклизмы начала XX-го века привели к тому, что к 1926 году число российских немцев уменьшилось до 1238549 человек. При этом впервые за всю историю их проживания в России возникла необходимость вести речь об их владении родным языком (мutterшпрахе). В 1926 году процент владевших им составлял 94,9%. В последующие годы эти цифры неуклонно шли вниз, а это, безусловно, негативно отражалось на

этнокультурной компоненте российско-немецкого этнического образования.

Область немцев Поволжья была узаконена Декретом Совнаркома РСФСР, который был подписан Лениным 19 октября 1918г. 29 февраля 1924г. вышел в свет Совместное постановление ВЦИК и Совнаркома РСФСР «Об Автономной Советской Социалистической Республике немцев Поволжья», в котором говорилось о преобразовании области в республику. Данным постановлением узаконивались и новые органы власти: центральный исполнительный комитет (ЦИК) и совет народных комиссаров (СНК).

Продолжение в следующем номере.

СЛОВАРЬ

- доказать - beweisen
 - взаимоотношение - Wechselbeziehung, f
 - безусловно - unbedingt; zweifellos
 - постановление - Verordnung, f; Bestimmung, f; Erlass, m
 - определение - Bestimmung, f
- Kurz gesagt: Ernst Wolf diskutiert die Einheit der Deutschen in Russland.

POLITIK

BERLIN ALS TREIBENDE KRAFT IM EUROPARAT

Der Europarat *macht* selten *Schlagzeilen*, trotzdem sind fast alle Länder Europas Mitglied, viel mehr als in der EU. Geboten wird in Straßburg hauptsächlich Fortbildung für unvollkommene Demokratien. Deutschland ist seit 60 Jahren dabei.

Von Petra Klingbeil

„Deutschland ist zu einer *treibenden Kraft* der Reform des Europarates geworden“, sagt der ständige Vertreter Deutschlands beim Europarat Hans-Dieter Heumann. Die Reform soll der Staatenorganisation ein schärferes Profil geben. Sie passt gut zum 60. Jahrestag der Aufnahme Deutschlands in die Staatenorganisation am 13. Juli 1950. „Reform heißt Konzentration auf die Kernaufgaben, die Entwicklung der Rechtsstaatlichkeit und die Förderung des Gerichtshofes für Menschenrechte“, sagt der Botschafter.

Gefeiert wird allerdings erst später. Außenminister Guido Westerwelle kommt am 4. Oktober nach Straßburg, um vor der parlamentarischen Versammlung der 47 Mit-

Versöhnung in Europa“, sagt er. „Wenn in Europa heute die Menschenrechte geachtet werden, dann liegt das zu einem großen Teil am Engagement Deutschlands im Verlauf der letzten Jahrzehnte.“

Allerdings gibt es auch kritischere Stimmen. „Angesichts der Höhe des Finanzbeitrags Deutschlands könnte sich Berlin stärker in die Aktivitäten des Europarates einbringen“, meinte kürzlich der türkische Präsident der parlamentarischen Versammlung, Mevlüt Cavusoglu. Deutschland zahlt ebenso wie die übrigen vier großen Mitglieder Russland, Frankreich, Großbritannien und Italien knapp 25 Millionen Euro in die Kassen des Europarates, dessen Budget bei 218 Millionen Euro pro Jahr liegt. Große Sprünge kann man damit nicht gerade machen.



Denkmal für die Menschenrechte vor dem Europapalast

gliedsländer über Bilanz und Perspektiven zu sprechen. Im selben Monat wird in Berlin eine Ausstellung über die Menschenrechtskonvention eingeweiht, bei der Justizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (FDP) das Wort ergreifen soll.

Voll des Lobes über den Beitrag Deutschlands ist der norwegische Generalsekretär des Europarates, Thorbjörn Jagland. „Deutschlands Mitgliedschaft war entscheidend für die Förderung von Frieden und

Die Menschenrechte, über deren Einhaltung der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) wacht, hat Deutschland zuletzt besonders gefördert. Die Regierung in Berlin hat fast 170.000 Euro in die Pressearbeit investiert. So können sich Journalisten aus Deutschland gezielt informieren und über die Arbeit des Gerichtes aufklären lassen.

Die Arbeit der Mitgliedsstaaten im Europarat sind nur selten spektakulär. Doch



Mitgliedsstaaten des Europarats

ein großer Erfolg der Staatenorganisation ist zweifellos die Abschaffung der Todesstrafe. Russland hat sein seit zehn Jahren geltendes Moratorium zur Aussetzung der Todesstrafe im vorigen Herbst verlängert. Damit haben alle Mitglieder die Todesstrafe entweder abgeschafft oder vollstrecken Todesurteile nicht mehr. In dieser Hinsicht kann sich Europa rühmen, weiter voranschritten zu sein als die USA, Japan oder China.

Der Europarat wird häufig mit dem Europäischen Rat der EU *verwechselt* und der Gerichtshof für Menschenrechte als „EU-Gericht“ tituliert. Gewiss steht die Europäische Union im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Doch im *holzgetäfelten* Straßburger Europarats-Plenarsaal sind im Unterschied zum Europaparlament auch Russen und Türken vertreten. Da lassen sich *schwelende Konflikte* leichter in informellen Gesprächen lösen.

In der Symbolik war der Europarat allerdings Vorreiter in Europa. Er hat die blaue Fahne mit den 12 Sternen eingeführt, genauso wie die Europahymne, Beethovens „Ode an die Freunde“ aus der 9. Symphonie. Die EU hat diese Symbole später übernommen. (dpa)



COUNCIL OF EUROPE
CONSEIL DE L'EUROPE

VOKABELN

- *Schlagzeilen machen* – делать шапки (в газетах и т.д.)
- *treibende Kraft* – движущая сила
- *verwechselt* – перепутывать
- *holzgetäfelt* – с деревянной облицовкой
- *schwelende Konflikte* – тлеющие (скрытые) конфликты

KOLUMNE

ALLE MÜSSEN NACH INDIEN ...



Unsere Kolumnistin Julia Siebert schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland und der Welt.

... sagt Aljosa, so auch ich, weil man einzig in Indien gesund werden könne, weil nur die indischen Ärzte über das Wissen verfügten, wie man *heile*. Und alle Westeuropäer, so auch ich, lebten vollkommen unnatürlich und damit ungesund. Na, ich weiß ja nicht.

Ohne fachlich mitreden zu können, weil ich in der Gesundheitspflege ohne Gebrauchsanweisung allenfalls meine Schnupfnase putzen kann, kommt mir dieser Ansatz kraft meines gesunden Menschenverstandes *hanebüchen* vor. Wollen wir es also mal sezieren. Dinge, die man tun muss, sind mir eh nicht geheuer und wohlmeinender Dogmatismus hat im Rückblick meist genauso geschadet wie vorsätzliche Tyrannie.

Dinge, die für alle gelten sollen, kann es laut meiner Philosophie nicht geben, zu

komplex sind die Phänomene, zu vielfältig und individuell die Menschen. Personen, die etwas Heilbringendes für sich neu entdecken, sind erfahrungsgemäß begeistert bis euphorisch und laufen missionierend, aber auch autistisch durch die Gegend, um ihr Glück mit anderen zu teilen. Was aber unabhängig aller Philosophien am eindringlichsten ist, ist Aljosa, der Missionar, selbst. Würde er nicht so abgemagert, fahl, schüchtern, fast schon schreckhaft *durch die Gegend huschen*, sondern glücklich kraftstrotzend strahlen, wäre er gewiss ein überzeugender Werbeträger.

Zudem erinnere ich mich noch sehr gut an meinen Indienurlaub, v.a. an die schlechte Luft in den Städten. Der Alltag war höchst stressig, bei Wasser und Lebensmitteln musste man stets höllisch aufpassen, dass man sich keine Krankheiten holte. Und in fast keiner Nacht fand ich erholsamen Schlaf wegen des so großen Lärmpegels rund um die Uhr. Alles nicht förderlich für die Erholung, Ayurveda hin oder her. So viel zu meinen Vorbehalten.

Nun kann man aber nicht abstreiten, dass Indien ein besonderes Land ist. Kaum ein anderes Land ist für uns Europäer so anziehend und faszinierend. Einige verbrin-

gen viele Monate dort und kriegten doch nicht genug. Mein Freund Frank, der immer wieder flucht, wenn er dort ist, weil das Land wahnsinnig stresst und fordert, und sich immer wieder vornimmt, nie wieder dorthin zu reisen, kann es nicht lassen und fährt fast jedes Jahr hin. Auch will ich bei allem die Weisheit und Fachkompetenz der indischen Ärzte nicht in Abrede stellen. Das Problem scheint mir vielmehr, Wissen aus anderen Ländern in ein neues Umfeld zu transportieren und dort anzuwenden.

Wir kennen das, wenn wir uns aus dem Urlaub Lebensmittel mitnehmen, die uns dort bestens geschmeckt haben. Zu Hause schmeckt es ganz anders, meistens gar nicht. Die in Indien gelernten Meditationen und Yoga-Übungen lassen sich nicht in unseren westlichen Alltag quetschen. Und ganz zuletzt muss ich noch anmerken, und jetzt kommen wir wahrscheinlich zum wahren Kern der Sache, dass Heilung in Indien heißt, auf das meiste, was lecker schmeckt, verzichten zu müssen. Kein Fleisch. Kein Alkohol. Kein Kaffee. Und wahrscheinlich noch jede Menge andere Sanktionen und *Selbstgeißelungen*.

In jedem Fall muss man kräftig mitarbeiten in Form von knallharter Selbstdisziplin.

Das mag mal ein paar Wöchelchen gut gehen und gut tun, doch als alltagstauglichen Dauerzustand lobe ich mir die europäische Medizin, bei der ich nur ab und zu für einen Augenblick tapfer Spritzen und *Einrenkungen* über mich ergehen lassen muss, um gleich danach wieder genauso ungesund wie vorher leben zu dürfen. Ich bin halt ein kapitalistisches, konsumorientiertes, verwöhntes Westkind, und drum fahr ich nicht nach Indien, sondern bleib ich hier.

VOKABELN

- *heilen* – лечить; исцелять
- *hanebüchen* – неслыханный; наглый, нахальный
- *durch die Gegend huschen* – з.д.: бегать, ходить
- *Selbstgeißelung, f* – самоистязание
- *Einrenkung, f* – вправление (вывиха)

LANDSCHAFT

SPURENSUCHE IM WATT

Der Wattwurm als Weltnaturerbe - ein Jahr nach dem Jubel über die Aufnahme des *Wattenmeeres* in die globale Elite schützenswerter Lebensräume ist Ernüchterung eingeleitet. Naturschützer sehen viele ungelöste Probleme, aber auch Chancen.

Von Hans-Christian Wöste und Wolfgang Schmidt

Enttäuschte Gesichter am Wattenmeer: „Das Wasser ist weg“, seufzen Urlauber, wenn sie zur falschen Zeit am Ufer vor dem *Schlick* stehen. Dabei macht gerade dieser ewige *Wechsel von Ebbe und Flut* die Faszination der Nordsee aus. Seit die UNESCO das Wattenmeer vor einem Jahr als Weltnaturerbe anerkannt hat, ist viel von neuen Möglichkeiten für den Tourismus die Rede - konkrete Ergebnisse für den weiteren Schutz fehlen aber noch.

Naturschutzorganisationen pochen darauf, das empfindliche Ökosystem mit seiner riesigen Artenvielfalt vom Wattwurm bis zur Kegelrobbe besser vor diversen wirtschaftlichen Interessen zu schützen. Denn bisher ist der Welterbe-Titel eher eine Prestigemarke ohne rechtliche Folgen.

Prestigemarke oder Gütesiegel

Eine entscheidende Rolle sieht die Umweltstiftung WWF Deutschland in einem übergreifenden Hafenkonzert für ganz Norddeutschland. „Ein norddeutscher Tiefwasserhafen wie der geplante JadeWeserPort macht die weitere Vertiefung von Elbe und Weser überflüssig“, glaubt Beatrice Claus vom WWF in Hamburg. Davon profitieren auch das Wattenmeer: „Der Ausbau der Flüsse verändert Strömungen und sorgt für mehr Schlick. Das wirkt bis ins Weltnaturerbegebiet hinein. Die Länder müssen also eine gemeinsame Vision für Hafenausbau und Küstenschutz entwickeln - losgelöst von ihren Einzelinteressen.“

Probleme bereiten auch die Ölförderung in Schleswig-Holstein und die Gasförderung in Niedersachsen. Beim Bau unterirdischer Gasspeicher werden dort große Mengen salziger Lauge in Ems und Jade gespült - direkt neben dem Nationalpark. „Die Unternehmen

zahlen für ihre Einleitungen keine Abwassergebühren“, kritisiert Marita Wudtke vom BUND in Niedersachsen.

Ingo Ludwischowski vom Naturschutzbund (NABU) in Schleswig-Holstein *rügt* zudem Mängel bei einem 1200 Quadratkilometer großen Gebiet vor der Insel Sylt, das seit 1999 als Walschutzgebiet ausgewiesen ist: „Bis heute ist es jedoch wegen eines Kompetenzgerangels zwischen Land und Bund in den meisten Seekarten nicht verzeichnet.“

Konflikte zwischen Naturschutz und Wirtschaftsinteressen

Die Schweinswale als einzige Walart in deutschen Gewässern sieht der NABU auch durch eine neue Gefahr bedroht. Beim Bau



Kleinod der Architektur im Norden - der Leuchtturm.



Das Wattenmeer der Nordsee umfasst das Küstengebiet samt Inseln, Dünen, Sandbänken, Prieln und Salzwiesen.

nur eines Fundamentes von Offshore-Windkraftanlagen hallen tausende von schweren Rammschlägen kilometerweit durch die Nordsee. Bisher werden wirksame Konzepte zum Schallschutz nicht umgesetzt - die Kehrseite der regenerativen Energie.

Zu nah an der Küste geplante Windräder gelten außerdem als Todesfallen für Zugvögel, die sich im Watt wichtige Fettreserven anfrassen müssen. Mit dem Ausbau von Windparks auf See wachsen die Störungen durch Stromkabel, wenn neue Trassen Wattgebiete zerschneiden.

Neue Freizeitsportarten hinterlassen weitere Spuren. „Das Kitesurfen gehört inzwischen zu den größten Störungen für Brut- und Rastplätze von Vögeln“, hat WWF-Wattenmeerexperte Hans-Ulrich Rösner festgestellt. In den vergangenen

zwölf Monaten sei die ausdrücklich verbotene Nutzung in geschützten Bereichen zugelassen worden, bemängeln Kritiker. „Das hat erhebliche Scheuchwirkungen auf viele Vogelarten“, findet Manfred Knake vom regionalen Wattenrat in Ostfriesland. Betreuung und Überwachung des Nationalparks sind mit dem Massentourismus nicht mitgewachsen.

Insgesamt sieht Knake sogar einen Paradigmenwechsel im Naturschutz: „Durch die Ökonomisierung und Nutzung unter dem völlig abgenutzten Begriff „Nachhaltigkeit“ treten Arten- und Flächenschutz in den Hintergrund.“ Das Etikett Weltnaturerbe solle bloß neue Kundenschichten erschließen. Ohne weitere Verbesserungen müsse der Welterbe-Titel überprüft oder sogar wieder aberkannt werden. (dpa)

DAS WATTENMEER - EINZIGARTIGE NATURLANDSCHAFT



Bild: wikipedia

Das Wattenmeer ist einzigartig. Als hoch sensibles Ökosystem bedeutet es Heimat für etwa 10.000 Arten von Inzellanern, Pflanzen, Pilzen und Tieren. Es ist die Kinderstube von Seehunden und Krabben sowie vieler Nordseefische, etwa *Schollen*, *Heringe* und *Seezungen*. Außerdem ist es das vogelreichste Gebiet Mitteleuropas. Als Drehscheibe des Vogelzugs von der Arktis über Sibirien bis nach Afrika ist das Watt lebenswichtig für zehntausende Zugvögel, die dort bei ihren Wanderungen Zwischenstopps einlegen.

Das Wattenmeer der Nordsee umfasst das Küstengebiet samt Inseln, Dünen, Sandbänken, Prieln und Salzwiesen. Als Watt wird die Fläche bezeichnet, die im Wechsel aus Ebbe und Flut trocken fällt oder überflutet wird. Es erstreckt sich zwischen der niederländischen Insel Texel und der dänischen Ho-Bucht. Damit ist es in Europa neben den Alpen eines der letzten verbliebenen natürlichen Großökosysteme.

Im Wechsel der *Gezeiten* wirkt das Wattenmeer zuerst wie eine Wüste aus Schlick oder Wasser. Wer genauer hinschaut, entdeckt jedoch einzigartige Natur. So verläuft etwa vor Amrum und St. Peter-Ording das sogenannte Farbstreifensandwatt. Es ist eines der ältesten Ökosysteme der Welt und besteht aus Anhäufungen winziger Organismen.

Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Hamburg haben von 1985 an ihre Wattenmeer-Abschnitte als Nationalparks ausgewiesen. Dieses Gebiet ist mit rund 7320 Quadratkilometern etwa achtmal so groß wie Berlin. (dpa)

DAS WATT IN ZAHLEN

Das Watt der Nordsee ist die größte zusammenhängende Wattlandschaft der Welt. Einige Zahlen und Fakten über die Fläche, die dem Wechsel der Gezeiten unterworfen ist:

- Alter: Etwa 7.500 Jahre. Es entstand nach der jüngsten Eiszeit im Schutz einer Inselkette.

- Erste urkundliche Erwähnung: 47 nach Christus besuchte der römische Geschichtsschreiber Plinius der Ältere das Watt und wusste nicht so recht, ob er es nun zur Land- oder Meeresfläche zählen sollte.

- Fläche: 14.700 Quadratkilometer von Texel bis zur Ho-Bucht, davon 8.000 Quadratkilometer Meeresgrund mit heftigen Gezeitenströmungen.

- Tiere: 3.200 Arten leben in dem Gebiet aus Wattflächen mit Rinnen und Prieln, Sandbänken, Dünen und Salzwiesen. 250 von ihnen kommen nur im Watt vor.

- Biomasse: Die Summe aller Lebewesen, abgestorbener Organismen und organischer Stoffwechselprodukte ist im Wattenmeer größer als auf einer vergleichbar großen Fläche im tropischen Urwald.

- Nachbarschaft: Schon auf nur einem Quadratmeter Wattboden leben neben *Muscheln*, *Schnecken* und *Würmern* auch tausende winzige Krebse sowie Millionen unscheinbare Kieselalgen. Sie verleihen dem Wattboden als bräunliche Schmierschicht seine typische Farbe.

- Sauerstoff: Kieselalgen sind ein Lebensmotor des Watts. Vier Hektar von ihnen produzieren so viel Sauerstoff wie ein Hektar Buchenwald.

- Farbschauspiel: Manchmal lassen Einzeller (Panzer-Geißelalgen) in Sommernächten das Wattenmeer bläulich-grün leuchten. (dpa)



Bild: pixello

Hoch sensibles Ökosystem - das Wattenmeer.

VOKABELN

- *Wattenmeer*, n - мелководное море, мелководье (о Северном море)
- *Schlick*, m - ил
- *Wechsel von Ebbe und Flut* - смена приливов и отливов
- *gügen* - порицать, ругать, делать выговор
- *Scholle*, f - зд.: морская камбала
- *Hering*, m - сельдь
- *Seezunge*, f - морской язык
- *Gezeiten*, pl - приливы и отливы
- *Muschel*, f - раковина, ракушка
- *Wurm*, m - червь, червяк



За рубежом успешно практикуются курсы изучения языков в группах в игровой форме.

ОБРАЗОВАНИЕ

ЗНАТЬ ЯЗЫК СТРАНЫ, В КОТОРОЙ ЖИВЁШЬ

Дорогие читатели! Предлагаем Вашему вниманию рубрику, посвященную изучению государственного языка Республики Казахстан.

Сегодня все больше людей проявляет интерес к изучению различных языков, так как эти знания позволяют приоткрыть дверь в культуру другого народа. А знание государственного языка страны, в которой живёшь – просто необходимо. Сегодня государство уделяет огромную поддержку всем желающим выучить казахский язык. Существует ряд образовательных программ, финансируемых из бюджета. При многих учреждениях организованы бесплатные курсы по изучению казахского языка. Надеемся, что немецкая газета также внесёт свой вклад в это благое дело. Будем рады принять ваши замечания и пожелания по оформлению данной рубрики. С уважением, редакция DAZ.

ЛЕКСИКА

Впишите правильный ответ. Проверьте себя по ключу.



1. елтаңба - Wappen, n



2. аялдама - Haltestelle, f



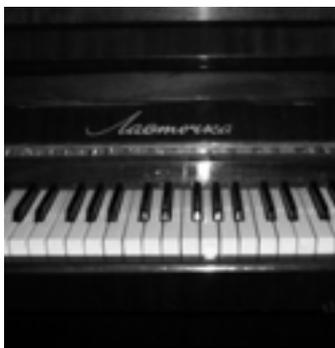
3. үстел - Tisch, m



4. бұлдырық - Birkhahn, m



5. бәтеңке - Schnürschuh, m



6. күйсандық - Klavier, n



7. бақытгүл - Chrysantheme, f



8. балапан - Küken, n



9. өрік - Aprikose, f



10. мейманхана - Hotel, n

1.							
2.							
3.							
4.							

Ключ: 1. герб, 2. остановка, 3. стол, 4. тегерек, 5. ботинки, 6. пианино, 7. хризантема, 8. цыпленок, 9. абрикос.

PANORAMA DER METROPOLEN

STIEFELSANDALEN UND SCHMUSE-RAP

Sommer ist Sommer - aber nicht in jeder Stadt gleich. Was ist dieses Jahr angesagt, zum Beispiel in Rom?



Bild: pixellio

- SOMMERHIT: Neben Shakiras WM-Song „Waka Waka (This Time For Africa)“ bringt vor allem der 30-jährige Cesare Cremonini mit seinem melancholischen Italo-Rap „Mondo“ Italien in Bewegung.

- ACCESSOIRE DES SOMMERS: Wer keine „Stiefelsandalen“ in Italiens Hauptstadt trägt, ist „out“. Das Sommerschuhwerk 2010 erinnert gewaltig ans antike Rom. Der Fuß ist wie bei „normalen“ Sandalen nur von Riemchen unterschiedlichster Art und Farbe bedeckt. In Richtung Bein wird das Schuhwerk fester. Zu finden sind die Schuhe in zahlreichen Versionen: In Glatt- und Wildleder, mal mit Nieten, mal gelocht, mal als einziges Riemenwerk, mal mit Absatz, mal ohne.

- HOTSPOT DER STADT: Noch bis Ende August werden die Ufer des Tiber im historischen Zentrum zur Festivalmeile. Dabei beglückt „Estate Romana“ (Römischer Sommer) mit Live-Konzerten, Freiluftkino und Restaurants - und alles zu günstigen Preisen. Besonders

gut frequentiert ist das romantische Open-Air-Kino auf der Tiberinsel. Wer in der Ewigen Stadt auf Jazzmusik steht, kommt dagegen im Park der „Villa Celimontana“ direkt am Kolosseum von Juli bis Anfang September auf seine Kosten.

- UND SONST?: Immer beliebter wird der „Aperitivo“, für den eigentlich Mailand so berühmt ist. Anstatt sich bei den heißen römischen Sommertemperaturen ins Restaurant zu begeben, schätzen die Italiener zunehmend eine ausgedehnte Cocktail-Stunde. Die Getränke gehen vom traditionellen Bier oder Prosecco bis hin zu klassischen Longdrinks wie Cuba Libre oder Caipirinha. Geessen werden dabei Kartoffelchips und Erdnüsse oder Focaccia-Häppchen mit dem Rinder-Trockenfleisch Bresaola. Immer mehr Bars haben sich auch auf den neuen Trend eingestellt und bieten „Aperitivo mit Buffet inklusive“ an - der Fixpreis liegt dann oft zwischen sechs und acht Euro. (dpa)

ФИРМА «JANZEN»

Осуществляет отправку багажа в Германию, с доставкой на дом. Принимает багаж и посылки.

ТОО «Янцен Экспресс» на основании Государственной лицензии АБА № 000600 организует прием и отправку международных почтовых отправлений из Казахстана в Германию, Чехию и Грецию, согласно требованиям таможенных органов Республики Казахстан и в соответствии с Законом Республики Казахстан «О почте».

По всем вопросам, касающимся отправки МПО, консультации можно получить по адресам:

г. Астана, ул. Алаш, 12 (Софиевское шоссе). Тел.: +7 (7172) 53 15 40.
г. Алматы. Тел.: +7 (727) 235 73 30.

DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG - IMPRESSUM:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение»

Главный редактор: Олеся Клименко
ifa-редактор: Кристина Карманн
Практикант: Антье Пфайфер
Менеджер по распространению:
Надежда Клименко
Компьютерная вёрстка:
Вероника Лихобабина
Корректоры: Лариса Гордеева,
Евгений Гильдебранд

Адрес редакции: 050051, Алматы,
Самал-3, 9, Немецкий Дом
Тел./факс: +7 (727) 263 58 06
E-mail: daz.almaty@gmail.com

Газета поставлена на учет в Министерстве информации РК.
Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г.
Тираж 2200 экз.
Заказ № 836. 16 июля 2010 г. № 28 (8440).
Периодичность - 1 раз в неделю.

Отпечатано АО "Алматы-Болашак",
г. Алматы, ул. Муканова, 223-б;
т. 378-42-00 (бухг.), 378-35-25 (комп.).

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов.

HEROLD BELGER, RUSSLANDDEUTSCHE SCHRIFTSTELLER VON DEN ANFÄNGEN BIS ZUR GEGENWART,

erscheint im September 2010 in 2. erweiterter und ergänzter Auflage in deutscher Sprache (bearbeitet von Erika Voigt und Irina Leinonen) im Verlag NORA Berlin. Der Verlag gewährt den Kunden einen Subskriptionspreis von zehn Euro inklusive Versandkosten bis zum 30. September 2010. Sendungen ins Ausland sind möglich. Bestellungen gehen an: NORA Verlag, Torstraße 145, 10119 Berlin.
E-mail: kontakt@nora-verlag.de; Telefon: (030) 20454990; Fax: (030) 20454991. Nach dem 1. Oktober 2010 kann das Buch deutschlandweit in jeder Buchhandlung und beim Verlag zum Preis von 19 Euro zuzüglich Versandkosten erworben werden.

ABONNIEREN SIE DIE DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!
ВЫПИСЫВАЙТЕ ГАЗЕТУ DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!



ПО-1 ф. Ф. ПО-1		ABONNEMENT №		ABONNEMENT №	
		Базисные индексы		Индекс издания	
				65414	
Deutsche Allgemeine Zeitung					
(Базисные индексы - наименования изданий)					
Жильё	Стоимость	Число		Комплекты	
Багаж	Подписка	лет		Кол-во комплектов	
2010 июля, август			2010 год по месяцам		
1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12
Класс Кварт					
Почта индексы - почтовый индекс, индекс калы - адрес					
Класс Кварт				И. И. операторский код - подпись оператора	
(Фамилия, имя - фамилия, инициалы)					
ТАСЫМАЛДАУ КАРТОНКАСЫ №			ДОСТАВОННАЯ КАРТОНКА №		
СДЕЛКА журнал			СДЕЛКА журнал		
ГВ Орын Период			65414		
Deutsche Allgemeine Zeitung					
(Базисные индексы - наименования изданий)					
Жильё	Стоимость	Число		Комплекты	
Багаж	Подписка	лет		Кол-во комплектов	
2010 июля, август			2010 год по месяцам		
1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12
Класс Кварт					
Почта индексы - почтовый индекс, индекс калы - адрес					
Класс Кварт				И. И. операторский код - подпись оператора	
(Фамилия, имя - фамилия, инициалы)					

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Ассоциация der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko
ifa-Redakteurin: Christine Karmann
Mitarbeit: Antje Pfeifer
Vertriebsmanagerin:
Nadeschda Klimenko
Layout und Design:
Veronika Lichobabina
Korrektoren: Larissa Gordejewa,
Eugen Hildebrand

Adresse: Samal-3, 9, Deutsches Haus,
050051, Almaty
Tel.: +7 (727) 263 58 08
E-Mail: redaktion@deutsche-allgemeine-zeitung.de

Registration: Ministerium für Information der Republik Kasachstan.
Registrations-Nr. 1324-G vom 14.06.2000.
Auflage: 2200. Auftrags-Nr. 836.
16. Juli 2010. Nr. 28/8440.

Druckerei: „Almaty-Bolaschak“,
Almaty, Mukanow-Straße 223b;
378-42-00 (Buchhaltung), 378-35-25 (IT)

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein.

Für den Inhalt von Anzeigen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.